

## KONSUM & Freizeit

# GRIPPE: Viel Lärm um ein Virus

Ein nicht mehr ganz so neues Virus, auch bekannt unter der „SCHWEINEGRIPPE“ oder „Neue Grippe“, sorgt seit Monaten für Diskussionen.



Mannheger

AK-Experte Rupp: „Die AK berät Betriebsräte in Sachen Notfallplan.“

Das für die „Schweinegrippe“ verantwortliche Influenza-A-H1N1-Virus ist laut einer aktuellen Studie des Ludwig-Boltzmann-Institutes\* kein unbekanntes Wesen, sondern wurde bereits in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts nachgewiesen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rechnet zwar mit einer weltweiten Verbreitung des Virus, aber „Die Krankheit verläuft jedoch sehr milde, es gab auch bis jetzt in Österreich keine Todesfälle“, sagt Studienautorin Dr. Claudia Wild. Wie sich der diesjährige Winter entwickeln wird, ist noch nicht genau abzuschätzen. Ein Blick auf die gerade endende Wintersaison in Australien zeigt jedoch: „Es hat keine signifikanten Auswirkungen durch die Schwei-

negrippe gegeben“, sagt Wild. Dennoch könnten laut Gesundheitsminister Alois Stöger im schlimmsten Fall an die 2,4 Millionen ÖsterreicherInnen erkranken.

### Betriebe rüsten sich

Internationale Firmen rüsten sich gegen eventuelle winterliche Krankenstände: Der Softwarehersteller „SAP“ will Auslandsreisen durch Videokonferenzen ersetzen und der Reifenhersteller „Continental“ hat bereits Medikamente und Schutzmasken eingelagert. In Niederösterreich reagiert man gelassener.

„Notfallpläne sind in nö. Unternehmen derzeit keine prioritäre Maßnahme“, sagt AKNÖ-Gesundheitsexperte Dr. Bernhard Rupp. Im Bedarfsfall, so Rupp, kann die AKNÖ jedoch für BetriebsrätInnen auch Beratung bei der Erstellung von betrieblichen Pandemic-Notfallplänen anbieten. „Medikamente stehen jedenfalls ausreichend zur Verfügung“, beruhigt Sanitätsdirektor Dr. Alfred DeMartin.

susanne.karner@aknoe.at

### SIEBEN GRIPPE-VORBEUGE-TIPPS

- Waschen oder desinfizieren Sie regelmäßig die Hände.
- Verwenden Sie warmes Wasser und Seife beim Händewaschen.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern.
- Husten/Niesen Sie nicht in die Hände, sondern in den Armel.
- Wenden Sie sich beim Husten/Niesen von anderen Personen ab.
- Verwenden Sie Papiertaschentücher und entsorgen Sie diese sofort.
- Lüften Sie mehrmals täglich für jeweils zehn Minuten.

Infos: Hotline des Gesundheitsministeriums, Tel. 050 555 555

\*Neue Influenza (Schweinegrippe), Ludwig-Boltzmann-Institut, Wien im August 2009